



GEMEINER
EFEU
Hedera helix

Hedera helix



Die kleinen, grüngelben, zwittrigen Blüten des Gemeinen Efeus wachsen in kugeligen, doldigen Blütenständen. Die Kelchblätter sind sehr klein, die Kronblätter spitz dreieckig und nach unten gelegt. Der gewölbte Diskus für die Nektarsekretion wird von fünf Staubblättern gesäumt. Sowohl der Schaft des Blütenstandes als auch die Stiele der Einzelblüten sind dicht behaart.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

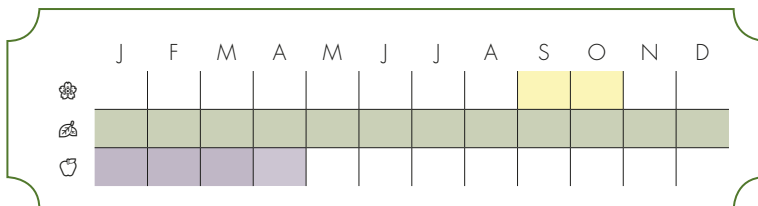
Nektarverfügbarkeit ● ● ● ●

Pollenverfügbarkeit ● ● ● ●

Der Efeu ist auf Fremdbestäubung angewiesen. Aufgrund seiner späten Blütezeit ist er eine bedeutsame Nahrungsquelle für eine Vielzahl von Insekten. Die Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ*) ist auf den Pollen des Efeus spezialisiert und braucht diesen für ihre Nachkommen.



Der Efeu blüht in Mitteleuropa erst im Herbst - zwischen September und Oktober!



Araliaceae

Hedera helix



Zwischen Jänner und April reifen die mehrsamigen, kugeligen Steinfrüchte. Reif sind sie blauschwarz, Diskus- und Griffelreste sind an der Spitze noch gut zu erkennen. Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten wie Amsel, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz, Mönchsgrasmücke und Rotkehlchen. Die Verbreitung erfolgt über Vögel, welche die kleinen Steinfrüchte verzehren und die Samen wieder ausscheiden und dabei ausbreiten (Endochorie).

Der Efeu ist eine immergrüne, kletternde Pflanze. Seine Äste und Zweige können Haftwurzeln ausbilden. Damit kann er an Bäumen, Zäunen, Mauern o.ä. bis zu 20 Meter hoch klettern. Er kann aber auch kriechend den Boden bedeckend wachsen. Er kann bis zu 450 Jahre alt werden und verholzte Stämme können einen Durchmesser von bis zu 30 cm erreichen.



Der Gemeine Efeu ist die einzige
einheimische Selbstklimmer-Kletterpflanze in
Mitteleuropa.



Im Laufe der Entwicklung des Efeues verändert sich die Gestalt seiner ledrigen Blätter: junge Sprosse tragen gelappte Blätter mit drei bis fünf dreieckigen Blattlappen. Adulte (und blühfähige) Sprosse haben ovale bis rhombische, ungeteilte Blätter. Diese Heterophyllie kommt auch am selben Individuum an unterschiedlich alten Sprossen vor.

Araliaceae

Hedera helix

Da der immergrüne Efeu sehr vielseitig einsetzbar ist, gibt es gegenwärtig um die 400 Sorten mit verschiedenen Blattfarben- und -formen. Sowohl als Kletterpflanze als auch als Bodendecker wird Efeu gerne im Gartenbau genutzt. Manche Sorten werden als Zimmerpflanzen eingesetzt. Efeu kann aufgrund der enthaltenen Saponine als Waschmittel-Ersatz verwendet werden.



Alle Pflanzenteile des Efeu sind für den Menschen giftig.

Deutscher Buchername	Efeu
Botanisch-lateinischer Name	<i>Hedera helix</i>
Familie	Araliaceae
Familie deutsch	Araliengewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	8 - 10 mm
Bestäuber	Insekten
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	Vögel
Lebenserwartung	bis 450 Jahre
Schutz- bzw. Gefährdungstatus	ungefährdet

giftig

Araliaceae

GEMEINER EFEU

Hedera helix

Ep-heu * Baumwinde
* Eppich * Efeu * Ge-
meiner Efeu * Ge-
wöhnlicher Efeu *
Efeu * Ebich * Ebch
* Ebix * Ebx * Ebsch
* Ewisch * Ewisch *
Ewix * Ewek * Abheu *



Äbheu * Räbheu *
Ewisch * Ewix * Ewek *
Abheu * Äbheu * Räb-
heu * Ep-heu * Baum-
winde * Eppich * Efeu
* Gemeiner Efeu * Ge-
wöhnlicher Efeu * Efeu
* Ebich * Ebch * Ebix

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.; Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auflage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li nach re): Seite 1: René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0. via oekologie-seite.de; Seite 2: René Rausch, CC BY-NC-SA 4.0. via oekologie-seite.de; Pjt56, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons Seite 3: Hans/Pixabay; Monic Heinen Diakité / Pixabay; Copyright (c) 2020 martin.dlugo/Shutterstock; Seite 4: Copyright (c) 2021 Janine Muenger/Shutterstock; Rückseite: Copyright (c) 2023 andreasdannercreative/Shutterstock

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft